



22.11.2023 10:42 CET

Renaissance des naturnahen Bauens: Eine Hütte in Norwegen zeigt den Weg

+++Das komplette Bildmaterial können Sie am Ende der Mitteilung herunterladen+++

In der malerischen Kulisse Südnorwegens, versteckt vor den stürmischen Winden Lindesnes', offenbart sich eine architektonische Perle: Eine abgelegene Hütte, deren Fassade mit [Kebony](#) Holz eine Hommage an die Natur darstellt. Dieses Sommerhaus, entworfen von Daniele Sales Myrhaug vom Architekturbüro Alma Eik, verkörpert eine Symbiose aus nachhaltigem Bauen und ästhetischer Brillanz.

Danieles brasilianische Wurzeln spiegeln sich in ihrer Designphilosophie wider: Ein Leben in Harmonie mit der Natur. Das Ziel, eine Atmosphäre der Waldlandschaften zu schaffen, führte zur Wahl von Kebony-Holz für die Außenverkleidung. Diese Entscheidung unterstreicht nicht nur den nachhaltigen Ansatz, sondern auch das Bestreben, eine dauerhafte und umweltbewusste Architektur zu schaffen.



[Video auf YouTube ansehen](#)

Die kompakte Struktur des Gebäudes, mit nur 90m² Fläche, beherbergt drei Schlafzimmer, einen offenen Wohn- und Küchenbereich, ein Bad und weitere Räumlichkeiten. Große Fenster und Schiebetüren maximieren die natürliche Belichtung und bieten einen nahtlosen Übergang zur umgebenden Landschaft. Innen dominieren maßgefertigte Möbel und Sperrholzverkleidungen, welche die Funktionalität des Raums optimieren und gleichzeitig eine warme, einladende Atmosphäre schaffen.

Die Wahl von Kebony Clear Cladding für die Außenhülle des Gebäudes war ein bewusster Schritt hin zu einer Architektur, die sich in die Landschaft einfügt und gleichzeitig ökologische Verantwortung demonstriert. Kebony, ein Vorreiter im Bereich nachhaltiger Holzverarbeitung, wurde kürzlich als Gewinner der "[Tech Champions 2023](#)" der Financial Times ausgezeichnet, eine Anerkennung für ihre zukunftsorientierte Technologie, die Weichhölzer in hochwertige, beständige Materialien verwandelt. Diese Technik trägt zur

Reduzierung von CO₂-Emissionen bei und fördert den Erhalt der Regenwälder.

Nina Landbo, International Sales Manager bei Kebony, unterstreicht die wachsende Bedeutung von Kebony-Holz in der Architektur und dessen Rolle bei der Verwirklichung umweltbewusster Projekte. Die Hütte in Norwegen steht exemplarisch für eine Architektur, die Nachhaltigkeit, Funktionalität und Designästhetik erfolgreich vereint.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kebony.de und @Kebony_Germany

Das Unternehmen [Kebony](http://www.kebony.de)TM modifiziert nachhaltige Nadelhölzer wie Kiefer, um ein individuell anpassbares Holz zu schaffen, dessen Eigenschaften mit denen von edlen tropischen Harthölzern vergleichbar und in einigen Fällen sogar besser sind. Das patentrechtlich geschützte zweistufige Verfahren der aktiven und passiven Modifikation sorgt für eine erhebliche Verbesserung der Dauerhaftigkeit und Dimensionsstabilität bei gleichzeitiger natürlicher Schönheit.

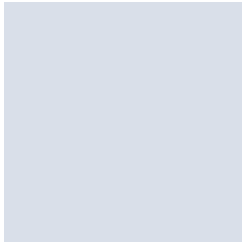
Kebony Produkte werden vor allem für Verkleidungen und Terrassendielen verwendet und kommen bei einer Vielzahl von Außenanwendungen und Designprojekten in über 100 Ländern auf der ganzen Welt zum Einsatz, da der Bedarf an nachhaltigen Alternativen im Bauwesen zunimmt und nachhaltiges Holz zur neuen Normalität wird.

Im Oktober 2021 gab Kebony den Abschluss einer Investitionsrunde in Höhe von 30 Mio. EUR unter der Leitung von Jolt Capital und Lightrock bekannt. Die jüngste Investition des Unternehmens wird Kebonys "Wachstumsstrategie unterstützen und die beträchtliche operative Skalierbarkeit nutzen, um die profitable Wachstumsreise fortzusetzen".

Im November 2023 wurde Kebony als "Financial Times Tech Champion of 2023" ausgezeichnet. Diese prestigeträchtige Auszeichnung, die einer ausgewählten Gruppe der innovativsten Technologieunternehmen Europas verliehen wird, erhielt Kebony als Gewinner der Kategorie "Fertigung und

Bauwesen" für die Bereitstellung von "schnell wachsenden Weichhölzern mit der gleichen Zähigkeit und Haltbarkeit wie tropische Harthölzer, die möglicherweise sowohl den Kohlenstoffemissionen als auch der Abholzung entgegenwirken."

Kontaktpersonen



Ines Iwersen

Pressekontakt

Pressesprecherin

DACH-Region

ines.iwersen@markenquartier.de

040-361110-81

0171-7186409